

---

n e t z T E X T E

von

[Anneliese Schleuter](#)

versalia.de

---

# Inhalt

Sanfter Hauch . . . . .	1
Duftende Schmetterlinge . . . . .	2
Unendlichkeiten . . . . .	3
Eine Reise inÂ's All . . . . .	4
StrÄ¶me ziehen Dich . . . . .	5

---

## Sanfter Hauch

Liebe bunt wie ein Schmetterling  
umweht Dich  
schenkt sich Dir  
anmutig flügel-schlagend.

Wie ein Hauch  
die Berührung und zart  
kein gesprochenes Wort  
kann so sanft sein.

Nimm sie auf  
und trage sie  
in die Nacht hinaus  
in diese duftende nacht  
die die Deine ist.

---

## Duftende Schmetterlinge

Auf zarten Flügel  
schwebend  
ein duftender Schmetterling  
wie ein Hauch des Windes  
sucht er den Anderen.

Seine Duftwolke strömt weit  
in den abendlichen Himmel  
der Nacht  
nimmt sie auf  
und sendet Botschaften  
in alle Windrichtungen.

Und wird gehört, verstanden  
eine kleine Schmetterlingsfrau  
vernahm den Ruf, flattert herbei  
verströmt sich im Duft der Nacht.

Sie tanzen bis in den Morgen  
taumeln sich entgegen  
und vermengen ihre Farben  
in einer rauschenden Symphonie  
um am Tag auf einer Rose  
sich auszuruhen,  
eng aneinander geschmiegt.

---

# Unendlichkeiten

Ein zartes Wehen  
geht durch den Raum  
wenn das Verstehen eintritt  
lächelnd die Menschen betrachtet  
die sich noch so fremd sind  
sich so sehr bemühen um Worte  
Worte, die liebevoll sind  
und nie verletzen sollen,  
Klarheit sollen sie bringen  
in das Leben,  
Friede in die Gedanken  
und Glück in die Herzen.

sanft über Probleme sprechen  
die noch frisch sind,  
gerade entdeckt  
und schon im Mittelpunkt stehen  
zeitig genug  
um bereinigt zu werden.  
Oder schon Ewigkeiten  
zurückliegen,  
begraben unter  
bisheriger Bitterkeit  
die wie man annahm,  
nie geklärt werden?

Unendliche Geduld und Liebe  
können alles klären  
und verarbeiten,  
wenn das Verstehen  
in die Unendlichkeit  
hinüber genommen wird,  
zugelassen wird  
zum Wohle Aller,  
aller Menschen  
die Liebe schenken  
und verzeihen können.

---

## Eine Reise in's All

Hast Du Lust auf  
eine Augenblicksreise  
in's Universum?

Auf der Suche nach  
dem Ende der Welt  
über die Milchstrasse  
Lichtjahre entfernte  
Galaxien zu besuchen.  
Durch schwarze Löcher  
und planetarische Nebel,  
Spiralen und Elipsen  
abzufliegen im Rausch  
der Geschwindigkeit?

Sternenhaufen nach der  
Supernova durchsuchen,  
auf dem Mond zu tanzen?  
Bis zur Rückkehr  
den Andromedanebel  
zu zerstören?

Alle Sterne regnen lassen  
auf unsere kleine Erde,  
unsere geliebte Welt?

---

## Ströme ziehen Dich

Ströme die es nicht gibt  
hier und jetzt bei uns  
ziehen Dich fort,  
nur wohin gehst Du?

Gibt Dir die Erde hier  
nicht Dein täglich Brot,  
wohin willst Du noch  
was noch alles erreichen,  
flieg nicht wie Ikarus  
zu weit hinauf,  
mancher Geist kam zu Schaden  
weil er zu wissend war.

Auch ich möchte so vieles  
was nicht möglich ist,  
meine Ströme sind  
nun schon eingedämmt,  
begradigt und ruhend.

Und doch verstehe ich Dich  
Deine Sehnsucht nach mehr  
nach Dir selbst im Strom.  
Du wirst Deinen Horizont  
erreichen und dann strömen  
in Dir durch Dich.